

## ANMELDUNG

### GegenBewegungen bilden!

Politische Bildung im Kontext moderner Arbeitswelt

#### Tagung:

Mittwoch, 4. Dezember 2013  
10 Uhr – 19 Uhr  
Bildungszentrum der AK Wien  
Theresianumgasse 16 – 18, 1040 Wien

#### Film:

Mittwoch, 4. Dezember 2013, 20 Uhr  
Kino DeFrance  
Heßgasse 7, 1010 Wien

Wir ersuchen um verbindliche Anmeldung bis **25. November 2013**

**per E-Mail:** [refak@akwien.at](mailto:refak@akwien.at)

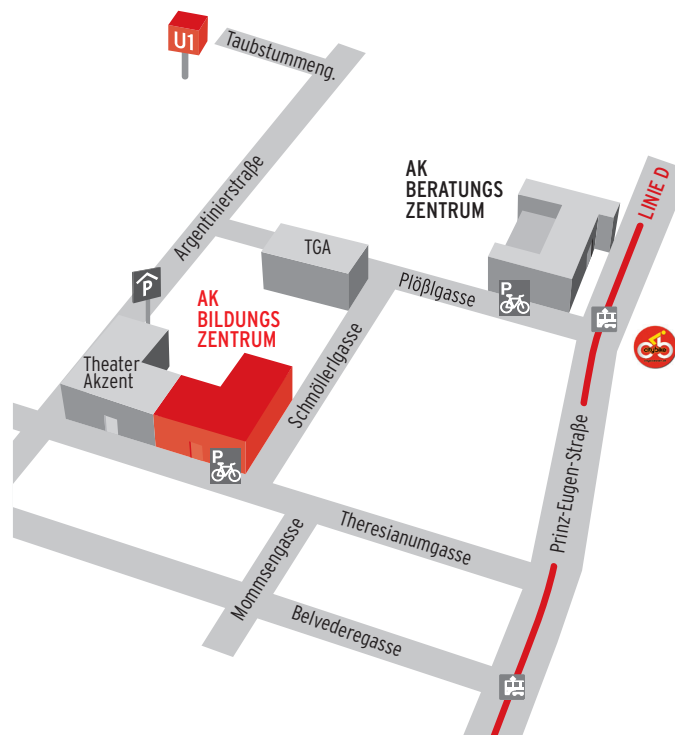
Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie am optionalen Kinobesuch teilnehmen.

## VERANSTALTERIN

ReferentInnen Akademie von VÖGB und AK

Laufende Programmergänzungen und Zusatzinformationen finden Sie auf [blog.refak.at](http://blog.refak.at)

## ANFAHRT



#### Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahn Linie D (Station Schloss Belvedere)  
U1 (Taubstummengasse)

Parkmöglichkeiten (nach Verfügbarkeit) gibt es in der AK Wien Tiefgarage in der Argentinierstraße.

# GegenBewegungen BILDEN!

POLITISCHE BILDUNG IM KONTEXT  
MODERNER ARBEITSWELT



## EINLADUNG

Mittwoch, 4. Dezember 2013, 10 – 19 Uhr  
AK Bildungszentrum Großer Saal  
Theresianumgasse 16-18, 1040 Wien

VÖGB



ReferentInnen  
Akademie

Herausgeber und Medieninhaber:  
AK Wien, 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 20-22, Tel.: +43 1 50165-0  
Offenlegung gem. § 25 MedienG: siehe [wien.arbeiterkammer.at/impressum.htm](http://wien.arbeiterkammer.at/impressum.htm)

Im Anschluss Kinobesuch: Alphabet – der Film von Erwin Wagenhofer

# INHALT

## GegenBewegungen bilden!

Politische Bildung im Kontext moderner Arbeitswelt

Arbeitswelt heute ist gekennzeichnet durch zunehmenden Druck und wachsende Unsicherheit. Menschen werden über Grenzen hinweg gegeneinander ausgespielt, die scheinbare Notwendigkeit sich ständig aus- und weiterzubilden schreibt sich immer tiefer in das Bewusstsein vieler ein. Auch Phänomene wie Prekarisierung, Leiharbeit, Generation Praktikum und „Working Paar“ prägen die Diskussion und bringen ArbeitnehmerInnen immer wieder an die Grenzen ihrer Belastbarkeit.

Doch was kann eine, einer alleine da schon bewegen? Wenig. Kollektives Handeln jedoch eine ganze Menge.

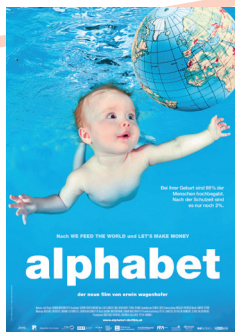
Es herrschen Zustände, gegen die Gewerkschaften von jeher kämpfen und gegen die zunehmend auch andere soziale Bewegungen, Institutionen und selbstorganisierte Gruppen aktiv werden. Hier wie dort ist politische Bildung ein zentrales Moment der Organisation – ohne Bildung keine Organisation, ohne Organisation keine Bewegungen.

Doch wie muss politische Bildung organisiert sein, um Phänomenen wie Individualisierung und Entsolidarisierung in der modernen Arbeitswelt entgegenzuwirken und zu deren Demokratisierung beizutragen? Wie können unterschiedlichste Zielgruppen erreicht und für politische Bildung begeistert werden? Wie muss Lernen stattfinden um Menschen zu kollektivem, solidarischem Handeln zu motivieren und zu stärken? Welche Rolle kann der Betrieb dabei als Ort des (informellen) Lernens spielen und wo findet dieses

Lernen in Arbeitsrealitäten statt, wenn es keinen Betrieb gibt?

Diese und darüber hinausgehende Fragen werden im Rahmen der Tagung erörtert und in Arbeitsgruppen aus unterschiedlichsten Blickwinkeln diskutiert.

Im Anschluss an die Tagung besteht die Möglichkeit, Erwin Wagenhofers neuen Film „Alphabet“ im Kino DeFrance zu sehen.



# PROGRAMM

- 10.00 Uhr Begrüßung  
**Veränderungen in der Arbeitswelt: Herausforderungen für kritische politische Bildung heute**  
Denkanstöße durch Filmsequenzen aus dem Film Alphabet  
Diskussion mit André **Stern** (Protagonist im Film) und der Bildungswissenschaftlerin Julika **Bürgin**
- 12.00 Uhr Mittagspause
- 13.00 Uhr Parallele Arbeitsgruppen  
**AG 1: Community Education – Lernoption in der Arbeitswelt jenseits des Betriebs?**  
Mario **Bartl**, Stefan **Bartl** (Gewerkschaft Bau-Holz), Ingolf **Erler** (oieb), Lisa **Sigl** (Prekär Café)  
**AG 2: Lernort Betrieb – Informelles Lernen und Potentiale für emanzipatorische politische Bildung**  
Julika **Bürgin** (Technologieberatungsstelle des DGB Hessen-Thüringen), Helmut **Ruß** (GPA-djp OÖ)  
**AG 3: Für (politische) Bildung begeistern – Wie man Zielgruppen erreicht**  
Nina **Dirnweber** (Wiener Gewerkschaftsschule), Ivana **Pilic** (Brunnenpassage), Anna **Stiftinger** (learn4ever)  
**AG 4: Welche Bildung braucht politische Bildung? Für die Politisierung von TrainerInnen**  
Claudia Lo **Hufnagl** (VHS Wien), Elisabeth **Steinklammer** und Pia **Lichtblau** (VÖGB/AK ReferentInnen Akademie), Andreas **Michelbrink** (ver.di – angefragt)

**AG 5: Über den Tellerrand – Politische Bildung und Globalisierung, Standortwettbewerb, Migration**  
Dieter **Behr** (Afrique-Europe-Interact), Martin **Roggenkamp** (connecting europe Bremen, quali2move-Projekt), Sepp **Wall-Strasser** (weltumspannend arbeiten – ÖGB)

**AG 6: Politische Bildung, LebensLanges Lernen und Ökonomisierung**  
Sabine **Letz** (VÖGB), Stefan **Vater** (Verband Österreichischer Volkshochschulen), André **Stern** (Protagonist des Films „Alphabet“)

16.00 Uhr Pause mit Poster-Präsentationen der Arbeitsgruppen

16.30 Uhr Abschlussdiskussion

18.00 Uhr **Zertifikatsverleihung an AbsolventInnen der VÖGB/AK ReferentInnen Akademie**  
Rudi **Kaske**  
Präsident der Bundesarbeitskammer  
Sabine **Oberhauser**  
Vizepräsidentin des ÖGB

Moderation: Rosa **Nentwich-Bouchal**

20.00 Uhr **Optional:** Alphabet, der neue Film von Erwin **Wagenhofer**, Kino DeFrance

Anschließend Gespräch mit André **Stern** (Protagonist des Films und Autor des Buches „...und ich war nie in der Schule“)